

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00
Rosina Abuzzese, Administration
Jean-Luc Chéhab, Administration
031 313 03 03

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos, 031 313 03 02

Koordinatorin

Gaby Bachmann, Theologin
031 313 03 44

Seelsorge

Antoine Abi Ghanem, Priester
031 313 03 16
Père Raymond Sobakin, Kaplan
031 313 03 10
Thomas Mauchle, Pfarreiseelsorger
031 313 03 10

Pfarrverantwortung

Ruedi Heim, Leitender Priester
Pastoralraum Region Bern

Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Angelika Stauffer, 031 313 03 46

Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz, 079 445 46 75

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencevic
031 313 03 80

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch



Das Sekretariat ist ab dem 14. August wieder für Sie da! Wir wünschen schöne Sommertage!

Identität und Engagement

Anlässlich des Nationalfeiertags vom 1. August ist ein klarer Blick auf die Identität und die Rolle der Schweiz unvermeidbar, wenn wir nicht wollen, dass der Feiertag ein rein politischer, von Klischees durchsetzter Moment wird. Dieser kurze Text hat nicht den Anspruch, den ganzen Reichtum und die Komplexität des Themas abzudecken. Es ist nur die Sichtweise eines Nicht-Schweizers, der dieses wunderschöne Land seit 42 Jahren kennt und seit 25 Jahren darin lebt. Es ist auch die Ansicht eines Christen, dessen wahre Heimat nicht von dieser Welt ist, der jedoch fest davon überzeugt ist, dass jedes fremde Land eine mögliche Heimat ist. Dafür sind Christen loyale, engagierte und auf das Gemeinwohl ausgerichtete Bürger, deren gesellschaftspolitischer Ausdruck in der tiefen Überzeugung spiegelt, dass jeder Mitbürger ein Bruder oder eine Schwester ist. Wie alle Länder ist die Schweiz eine Nation, die von einer bestimmten Geschichte, Kultur, Überzeugung und einem bestimmten Glauben geprägt ist. Es handelt sich um eine Reihe von Gründungsmythen und konkreten Elementen. Der Schlüssel liegt in einer Rolle, die man sich ausgedacht, vorgestellt oder erträumt hat, um sich von anderen Nationen zu differenzieren. Wenn der Mensch nicht allein vom Brot lebt, überleben die Länder auch nicht allein von der Wirtschaft. Die Konsumgesellschaft stellt bewusst oder unbewusst ein grosses Risikopotenzial dar. Der Bürger wird zum Kunden. Geschichte und Werte werden



zugunsten der «Kaufkraft» und des «Rechts zu konsumieren» verwandelt. Was passiert mit der Neutralität, wenn «wirtschaftliche Interessen» die Oberhand gewinnen? Was passiert mit dem Mut, das humanitäre Völkerrecht, die

Werte des Roten Kreuzes und die Menschenrechte zu verteidigen, wenn die finanziellen Interessen des Augenblicks zu einer zynischen Prioritätsentscheidung werden? Was passiert mit den Rechten von Minderheiten, der Kultur und der Geschichte der Aufnahme der Verfolgten in einer Gesellschaft, die versucht, Angst vor dem anderen und vor dem Fremden, zu kultivieren?

Gut verstandene christliche Werte sind grösstenteils die Wurzeln des nationalen Aufbaus und der pluralen Identität der Schweiz. Es mag noch andere geben. Aber eine Identität wird nicht künstlich und im Handumdrehen konstruiert. Es ist das komplexe Produkt einer langen Geschichte. Es besteht aus Erfolg, Misserfolg und Anpassung. Die Schweiz ist in mehreren Bereichen ein grosser Erfolg. Dieser Erfolg sollte nicht allein auf eine prosperierende Wirtschaft reduziert werden. Damit dieses Land in einer gewalttätigen, durch Krieg und Armut zerstörten Welt, eine Hoffnung bleibt, sind die Schweizer aufgerufen, den «Menschen» und seine Würde zu bewahren und zu fördern. Im Land und in der Welt. Dabei handelt es sich nicht nur um ein formelles Glaubensbekenntnis, sondern um eine konkrete Alltagspolitik. *P. Antoine Abi Ghanem*

Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 27. Juli

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
mit Raymond Sobakin

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juli

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 29. Juli

06.45 Eucharistiefeier
mit Raymond Sobakin

Dienstag, 30. Juli

06.45 Eucharistiefeier
09.00 Messe bilingue

Mittwoch, 31. Juli

14.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August, Nationalfeiertag

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. August

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistische Anbetung

Samstag, 3. August

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. August

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 5. August

06.45 Eucharistiefeier
mit Raymond Sobakin

Dienstag, 6. August

06.45 Eucharistiefeier
09.00 Messe bilingue

Mittwoch, 7. August

14.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. August

16.30 Beichtgelegenheit
mit Antoine Abi Ghanem

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 9. August

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeitmessen

31. Juli 2024, 14.30

- Lourdes Castillo und Fausto Bravo

3. August 2024, 09.15

- Josef und Marlis Gasser-Bucher
- Für die Verstorbenen der Familie Zuber

7. August 2024, 14.30

- Maria Göller-Studer & Günther Göller

Sonntagspredigten

27./28. Juli 2024

Thomas Mauchle

3./4. August 2024

Raymond Sobakin

Kollekten

27./28. Juli 2024

Amnesty International

3./4. August 2024

Frauenhaus Bern

Dreif-Treff

Es tut uns sehr leid! Im letzten «pfarrblatt» ist ein Fehler unterlaufen mit den Daten.

Die nächsten Treffen sind am:

Samstag, 20. Juli und

3. August 2024 um 16.30 nach dem Gottesdienst

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

Dienstag, von 09.15–10.30

jeweils im Saal des Pfarramts